

# NORDLAND-AUTOBAHN-VEREIN EV

## **Dachverband der Bürgerinitiativen künftig pro A 39**

Der bislang unter der Bezeichnung „Dachverband der Bürgerinitiativen gegen die A39“ auftretende Zusammenschluss hat pünktlich zum Nikolaustag die Aufnahme in den Nordland-Autobahn-Verein beantragt. Der Verein, der gemäß seiner Satzung „als Ziel den Ausbau des überregionalen Straßennetzes, insbesondere den Bau einer zügigen Autobahnverbindung zwischen dem Harz und dem Raum Magdeburg im Süden und der Insel Fehmarn im Norden“ verfolgt, wertet dies als großen Erfolg.

Der Vereinsvorsitzende Wolfram Klein würdigte die Kehrtwende der bislang hartnäckigsten Autobahngegner in der Region mit einem Augenzwinkern: „In der Vergangenheit haben wir viele kontroverse Diskussionen mit den Vertretern des Dachverbands geführt. Dass unsere Argumente am Ende überzeugen konnten, ist für uns das schönste Nikolaus-Geschenk überhaupt. Für die bessere Erreichbarkeit durch die A39 wird nicht nur der Nikolaus dankbar sein, sondern auch die vielen Unternehmen, die hierauf angewiesen sind, um Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserer Region zu sichern.“

Über den Aufnahmeantrag wird der Vereinsvorstand in seiner nächsten Sitzung entscheiden. Wenn der Dachverband zu seiner Ankündigung steht, künftig für die satzungsgemäßen Ziele des Vereins einzutreten, dürfte einer Aufnahme nichts im Wege stehen.

Lüneburg, den 6. Dezember 2007

V.i.S.d.P:  
Wolfram Klein, Vorsitzender  
Nordland-Autobahn-Verein e.V.  
Am Sande 1  
21335 Lüneburg